
Ja zur Neutralität und Nein zum Vegan-Zwang

St.Gallen, 25.08.2026

An ihrer Mitgliederversammlung vom 20. August 2026 hat die Junge SVP Kanton St.Gallen die Abstimmungsparolen für den 27. September 2026 gefasst. Die Mitglieder sagen klar Ja zur Neutralitätsinitiative und deutlich Nein zur Vegan-Zwang-Initiative.

Neutralitätsinitiative: Ein Schweizer Erfolgsrezept!

Die Schweizer Neutralität ist kein Relikt, sondern ein zentraler Pfeiler unserer Unabhängigkeit, Sicherheit und Glaubwürdigkeit. Gerade in einer Zeit internationaler Kriege und wachsender Spannungen darf sich die Schweiz nicht schrittweise in fremde Konflikte hineinziehen lassen.

Die Junge SVP beobachtet mit Sorge, wie die Neutralität zunehmend aufgeweicht wird. Wer Sanktionen übernimmt, sich politisch einseitig positioniert oder immer enger an internationale Konfliktparteien anlehnt, gefährdet die besondere Rolle der Schweiz. Neutralität darf nicht nur dann gelten, wenn sie gerade bequem ist.

Die Neutralitätsinitiative sorgt für klare Verhältnisse: Die Schweiz soll dauerhaft neutral bleiben, ihre Sicherheit eigenständig gewährleisten und sich nicht an militärischen Bündnissen oder fremden Konflikten beteiligen. Statt mitzuziehen, wenn andere Staaten Partei ergreifen, soll die Schweiz unabhängig bleiben und dort vermitteln können, wo es nötig ist.

Die Schweiz muss nicht jeden internationalen Konflikt zu ihrem eigenen machen. Ihre Stärke liegt darin, eigenständig zu bleiben. Darum sagt die Junge SVP klar Ja zur Neutralitätsinitiative.

Vegan-Zwang-Initiative: Der Staat hat auf dem Teller nichts verloren

Ob Fleisch, Milch, Eier oder pflanzliche Produkte: Was auf den Teller kommt, soll jeder Mensch selbst entscheiden. Die Vegan-Zwang-Initiative ist aus Sicht der Jungen SVP ein weiterer Versuch, den Menschen über staatliche Vorgaben und politische Programme in ihren Alltag hineinzuregieren.

Eine vegane Ernährung darf selbstverständlich freiwillig gewählt werden. Sie darf aber nicht zur staatlich geförderten Ideologie werden, welche die Wahlfreiheit einschränkt und die einheimische Landwirtschaft unter Druck setzt. Schweizer Bauern produzieren hochwertige Lebensmittel und leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit sowie zur Pflege unserer Kulturlandschaft.

Statt Bevormundung braucht es Eigenverantwortung. Der Staat soll nicht bestimmen, was Familien essen dürfen, was in Kantinen angeboten wird oder welche Lebensmittel politisch erwünscht sind. Darum sagt die Junge SVP Kanton St.Gallen klar Nein zur Vegan-Zwang-Initiative.

Artikel stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kevin Loosli
Präsident Junge SVP Kanton St.Gallen
E-Mail: kevin.loosli@jsvp-sg.ch

Michael Gubser
Vize-Präsident Junge SVP Kanton St.Gallen
E-Mail: michael.gubser@jsvp-sg.ch